

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

---

**Jahrgang 2005**

**Ausgegeben am 9. September 2005**

**Teil II**

---

**297. Verordnung:**      **Änderung der Nickelverordnung**  
                                         **[CELEX-Nr.: 32004L0096]**

---

### **297. Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen, mit der die Nickelverordnung geändert wird**

Auf Grund des § 29 des Lebensmittelgesetzes 1975, BGBl. Nr. 86, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 126/2004, wird verordnet:

Die Nickelverordnung, BGBl. II Nr. 204/2000, geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 87/2002, wird wie folgt geändert:

*1. § 3 lautet:*

„§ 3. Es ist verboten, nickelhaltige Stäbe in Verkehr zu bringen, die in durchstochene Ohren oder andere durchstochene Körperteile eingeführt werden, sofern nicht die Rate der Nickelabgabe aus solchen Stäben weniger als 0,2 µg/cm<sup>2</sup>/Woche (Freisetzungsgrenzwert) beträgt.“

*2. § 6 entfällt.*

*3. Der bisherige § 7 wird zu § 6 und lautet:*

„§ 6. Durch diese Verordnung werden die Richtlinien 94/27/EG ABl. Nr. L 188 vom 22. Juli 1994 und 2004/96/EG ABl. Nr. L 301 vom 28. September 2004 in österreichisches Recht umgesetzt.“

**Rauch-Kallat**